



Korrektur

Pressesprecherin

Beschleunigter Rückgang der Baugenehmigungen 2023 um 32 %

Die Zahl der 2023 gemeldeten Baugenehmigungen für Gebäude ging in Sachsen-Anhalt um 1 451 auf 3 087 Genehmigungen zurück. Der bereits 2022 kräftige Rückgang um 16,1 % erhöhte sich somit binnen Jahresfrist auf -32,0 %.

Das genehmigte Baugeschehen im Neubau und bei Baumaßnahmen verteilte sich auf 2 400 Wohngebäude (-36,4 %) und 687 Nichtwohngebäude (-10,1 %). Die Bauwerkskosten für Nichtwohngebäude betragen 876,5 Mill. EUR (-10,2 % gegenüber 2022), bei den Wohngebäuden waren es 711,7 Mill. EUR (-36,7 %).

Der Rückgang trifft den Neubau besonders stark. In diesem Bereich wurden 1 266 Wohngebäude und 435 Nichtwohngebäude genehmigt. Im Vergleich zu 2022 ergab das ein Minus um -48,4 % bzw. -17,2 %.

Die genehmigten Projekte umfassten die Erstellung von insgesamt 3 689 Wohnungen mit ~~3 933 500~~ 3 933 350 m² Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden. Dies bedeutet einen Rückgang des neu geschaffenen Angebots um 36,5 % bzw. 36,2 %.

Weitere Informationen zum Thema Bautätigkeit und Wohnen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Thema Baugenehmigungen können über die [Tabellen zu Baugenehmigungen \(31111\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@
statistik.sachsen-anhalt.de